

Antrag* auf Zuschuss zu den Kosten des Verbringens von Nutzrindern in Endmastbetriebe einer BHV1-freien Region in Bayern

*antragsberechtigt sind nur **Endmastbetriebe in Bayern**
(= alle Tiere werden im Stall gemästet und von dort nur zum Schlachthof verbracht)

| | | |
|----------------------|-----------|---|
| Name des Tierhalters | Vorname | TSK-Nr. |
| Straße, Hs-Nr. | Wohnort | (ersatzweise) Betriebs-Nr. = HITier-Nr. |
| Postleitzahl | Landkreis | Tel.Nr. |
| Bankleitzahl | Konto-Nr. | |

Geldinstitut, Zweigstelle, Ort

Zuschuss zu zusätzlich angefallenen Kosten aufgrund vorgeschriebener Maßnahmen im Rahmen der Entscheidung der Kommission vom 15. Juli 2004 zur Umsetzung der Richtlinie 64/432/EWG des Rates hinsichtlich ergänzender Garantien im innergemeinschaftlichen Handel mit Rindern in Bezug auf die infektiöse bovine Rhinotracheitis und der Genehmigung der von einigen Mitgliedstaaten vorgelegten Tilgungsprogramme (2004/558/EG) für Nutzrinder, die aus nicht anerkannt BHV1-freien Regionen in Mastbetriebe in anerkannt BHV1-freie Regionen in Bayern (bayerische Regionen gemäß Anhang II der Entscheidung 2004/558/EG) verbracht werden. **Leistung: 25 € pro verbrachtes Nutzrind** (§ 4 Nr.2 Unterpunkt 3 Leistungssatzung).

- „**Quarantäne**“ (Zugang unter den Bedingungen des Art. 3 Abs. 1 der Entscheidung der KOM 2004/558/EG)
hier: **amtstierärztliche Bescheinigung** über die BHV1-Freiheit für jedes Rind **beifügen** (Kopie)
- „**Erleichtertes Verbringen**“ (Zugang unter den Bedingungen des Art. 3 Abs. 4 der Entscheidung der KOM 2004/558 EG)
hier: **Ergebnis** der Blutuntersuchung (Probenahme binnen 21 bis 28 Tagen nach Zugang) für jedes Rind **beifügen** (Kopie)

| Datum des Zugangs | LOM des zur Mast bestimmten Nutzrindes | Datum des Zugangs | LOM des zur Mast bestimmten Nutzrindes |
|----------------------|---|----------------------|---|
| 1 | | 11 | |
| 2 | | 12 | |
| 3 | | 13 | |
| 4 | | 14 | |
| 5 | | 15 | |
| 6 | | 16 | |
| 7 | | 17 | |
| 8 | | 18 | |
| 9 | | 19 | |
| 10 | | 20 | |

ersatzweise bitte Listen mit Datum und Ohrmarkennummern beifügen

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten durch die Bayerische Tierseuchenkasse erfolgt gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere gemäß dem Bayerischen Datenschutzgesetz (BayDSG). Die Daten werden nur in dem zur Aufgabenerfüllung unbedingt erforderlichen Umfang erhoben und verwendet.

Tierhalter:

Datum und Unterschrift des Tierhalters

Veterinäramt:

Nach amtlicher Kenntnis handelt es sich bei o.g. Betrieb um einen Endmastbetrieb. Umstände, die zu einer Versagung des Zuschusses führen könnten, sind nicht bekannt.

Datum, Unterschrift

Stempel des Amtes

Bayerische Tierseuchenkasse – Bearbeitungsvermerk – :

EDV-Bearbeitung
durchgeführt von:

_____ zur Mast bestimmte Nutzrinder x 25 € = _____ €